



VEREINIGUNG DER
AUF SICHTSRÄTE IN DEUTSCHLAND e.V.

Pressemitteilung

Flughafen BER: Aufruf zu weniger politischem Einfluss

Der Berufsverband VARD fordert Bretschneider zum Verzicht auf

Düsseldorf, den 15. März 2017. Vor der Sitzung des Aufsichtsrats der Flughafengesellschaft Berlin-Brandenburg am Freitag fordert die Vereinigung der Aufsichtsräte in Deutschland (VARD) weniger politischen Einfluss. Die aktuelle Situation erfordert eine Professionalisierung des Gremiums und kompetente Experten, die dem Berufsbild des Aufsichtsrats gerecht werden und ein hohes betriebswirtschaftliches Verständnis vorweisen. VARD fordert, mehr externe Kandidaten aus der Wirtschaft in den BER Aufsichtsrat zu berufen und endlich klare Grenzen zwischen den einzelnen Verantwortungsbereichen zu ziehen.

Wo Aufsichtsrat draufsteht, muss Aufsichtsrat drin sein

Der Brandenburger Staatssekretär Rainer Bretschneider hat in der vergangenen Woche seine Bereitschaft signalisiert, Müllers Amt als Aufsichtsratschef zu übernehmen. „Es wäre eine herbe Enttäuschung, wenn der Nachfolger von Michael Müller und neue Aufsichtsratschef erneut aus der Politik kommt“, sagt VARD-Vorstandsvorsitzender Peter H. Dehnen. „Wir appellieren an Herrn Bretschneider und die Verantwortlichen, diese Entscheidung zu überdenken“, so Dehnen.

VARD fordert, dass der neue Aufsichtsrat von der Politik unabhängig ist und über Erfahrung in der Wirtschaft verfügen muss. Als Mitglied des Aufsichtsratsgremiums, ist es die Pflicht, eine Geschäftsführung effektiv zu überwachen und nicht in das operative Geschäft einzugreifen. „Alles andere ist eine Mogelpackung und schadet weiter dem Ansehen des Berufsstandes. Wo Aufsichtsrat draufsteht, muss auch Aufsichtsrat drin sein“, sagt Dehnen.

Voraussetzungen für politische Verantwortungsträger

Politische Verantwortungsträger können dem Aufsichtsrat ausschließlich nur dann angehören, wenn sie die notwendigen Voraussetzungen erfüllen. Dazu gehören: Fach-Qualifikationen wie betriebswirtschaftliches Basiswissen und ein gutes Corporate Governance Verständnis, Unabhängigkeit und sich allein dem Wohl des Unternehmens verpflichtet zu fühlen. „Politiker, die diesen Anforderungen nicht gerecht werden, gehören nicht in einen Aufsichtsrat“, so Dehnen. „Die politische Verantwortung für die Infrastruktur sollten die Entscheidungsträger nicht über den Aufsichtsrat, sondern über die Gesellschafterversammlung wahrnehmen.“



VEREINIGUNG DER
AUF SICHTSRÄTE IN DEUTSCHLAND e.V.

Eindeutige und transparente Verantwortungsbereiche

„Für einen erfolgreichen Neustart und die Suche nach geeigneten Kandidaten für Aufsichtsrat und Geschäftsführung, müssen zunächst Korrekturen in den BER-Statuten und der Geschäftsordnung vorgenommen werden“, appelliert Dehnen an die Entscheider. Der führende Berufsverband VARD fordert klar abgegrenzte Aufgaben- und Verantwortungsbereiche von Gesellschafterversammlung, Aufsichtsrat und Geschäftsführung: Die Geschäftsführung setzt das Projekt um, der Aufsichtsrat überwacht es, die Gesellschafterversammlung trifft Grundsatzentscheidungen und hält sich ansonsten im Hintergrund.

„Es kann nicht sein, dass der Vorsitzende des Aufsichtsrates gleichzeitig der Vorsitzende der Gesellschafterversammlung ist. Das führt zwangsläufig zu Problemen. Nur wenn es gelingt, die chaotische BER-Unternehmensstruktur zu bereinigen, gibt es eine Chance, dass auch der Flughafen zügig fertiggestellt wird und die massiven Probleme für die Steuerzahler endlich aufhören“, so Dehnen.

Über VARD

Die Vereinigung der Aufsichtsräte in Deutschland e.V. (VARD) ist eine im Jahr 2012 gegründete, unabhängige Initiative von Aufsichtsräten. Der führende deutsche Berufsverband hat das Ziel, im Dialog mit Medien und der Öffentlichkeit, die Qualität der Aufsichtsratsarbeit stetig zu verbessern und dem Aufsichtsrat in Deutschland eine starke Stimme zu geben. VARD ist die einzige deutsche Organisation, die in Brüssel und international als Berufsverband für Aufsichtsräte anerkannt ist. Der Berufsverband fördert langfristig und nachhaltig die Transparenz, Chancengleichheit und Diversity in der deutschen Corporate Governance Landschaft.

Mehr über die Vereinigung der Aufsichtsräte in Deutschland e.V. (VARD) erfahren Sie hier: <http://www.vard.de/>

Pressekontakt

CRAFT communications

Catharina Enderlein

Comeniusstraße 1

40545 Düsseldorf

E-Mail: catharina@craft-communications.com

Tel.: 0152. 52005036

Abdruck honorarfrei – Belegexemplar erbeten.